

Hallo,

ich bin es mal wieder!

Wir waren letztens wieder unterwegs.

Frauchen sagte Urlaub, Herrchen sagte Trainingsferien.

Die waren sich glaube ich nicht einig. Erst hatte ich das Gefühl, wir fahren wohl alle getrennt. Aber sie sprachen dann aber doch über ein gemeinsames Ziel: die Prignitz, ein Landkreis in Brandenburg.

Samstags morgens ging es los, zum Glück alle zusammen.

Nach guten 4 Stunden waren wir am Ziel.



Ein nettes kleines Häuschen direkt am Wald in einem Mini-Dorf namens Moor.

An dem Tag haben wir uns erst mal eingewöhnt.

Nach einer unruhigen Nacht, die Schlafplätze waren noch nicht eindeutig verteilt, haben wir erst mal die Gegend erkundet. Riesige Wälder, da konnten wir laufen, laufen, laufen. Danach waren wir platt und haben erst mal ausgiebig geschlafen.

Am Nachmittag haben wir uns dann mit Bilbo und Fellow und ihren Menschen getroffen. Die kennen wir vom gemeinsamen Training. Eine tolle Unterkunft hatten die Vier, nur über den Deich, dann war da die Elbe! Es war sehr warm, wir also ab ins Wasser und ausgiebig gebadet und gespielt.

Anschließend hatten die Menschen Hunger und die Zweibeiner sind in ein Restaurant gefahren. Meine Mitbewohnerinnen und ich durften mit, Bilbo und Fellow mussten zu Hause bleiben.

Für die Menschen war es anscheinend ein schöner Abend, die hatten viel Spaß.

Wir nicht, wir lagen nur rum, doof!

Wieder in unserem Ferienhaus gab es auch was Leckeres für uns.

Der nächste Tag wurde aufregend! Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es mit den Dummy-Sachen im Auto los.

Nach kurzer Fahrt waren wir am Ziel.

Ein kleiner Fluss mit viel Wiese drumrum und ganz viele andere Hunde und Menschen.

Dann stellten sich die Trainer vor und siehe da, die kannte ich.

Angelika und Norbert wollten uns an 4 Tagen viele tolle Aufgaben rund um das Wasser stellen.

Los ging es aber erst mal nicht im Wasser, sondern auf der Wiese davor. Im Laufe des Vormittags durften wir dann auch im Wasser arbeiten.

Der Nachmittag war frei und wir sind dann noch locker spazieren gegangen.

Der nächste Tag kam und wieder Training. Frauchen und die Mädels blieben zu Hause, die hatten keine Lust.

Wir Männer aber schon!

Diesmal wurde es crazy. Unsere Trainer hatten Schafszäune aufgebaut. Und wir Hunde mussten drüber springen.

Das war toll!

Der Nachmittag war wieder frei. Frauchen und Herrchen mussten einkaufen, denn wir bekamen Besuch.

Bilbo und Fellow mit ihren Menschen und unsere Trainer kamen zu uns zum Grillen.

Es war ein schöner Abend 😊.

Mittwochs Vormittag sind wir zu Jemandem gefahren, den die Frauen am Tag vorher kennengelernt haben. Kaum sind die Mädels mal alleine unterwegs, quatscht Frauchen nen fremden Mann an. Die kann man echt nicht alleine lassen!

Den haben wir uns dann erst mal angeguckt.

Entwarnung, nicht Frauchens Typ und ein wenig zu alt für sie.

Aber nett.

Ein Imker und Jäger/Jagdaufseher. Hat uns sein Bienenhaus gezeigt, viel erzählt und hat uns beim Training zugesehen. Das durften wir in seinem Wald nämlich machen. Er war begeistert (wir sind ja auch gut!).

Verabschiedet wurden wir mittags mit einem Jagdhorn-Ständchen.



Donnerstag und Freitag war vormittags wieder Training, diesmal an einem See.



Es gab wieder tolle Aufgaben und wir mussten mächtig arbeiten. Wir wurden von Tag zu Tag aber auch immer besser.



Auch mit den anderen Menschen und Hunden haben wir uns gut verstanden.

Leider haben unsere Leute auch Sachen ohne uns gemacht, Essen gehen, Kaffee trinken. Gerade, wenn man was abstauben könnte, dürfen wir nicht mit! Menschen können ja so gemein sein ☹!

Am Samstag ging es dann leider wieder nach Hause.

Die Woche war toll. Wir haben viel gearbeitet und gelernt.

Herrchen hat viele neue Trainingsideen mit nach Hause genommen.
Mal sehen, was er davon behält ;).

So, nun habe ich genug erzählt.

Hoffentlich geht es euch Allen so gut wie mir und ihr habt auch so viel Spass mit euren Menschen.

Liebe Grüße auch von Maren und Frank!

Bis bald,

euer Finley